

Ressort: Finanzen

Thyssenkrupp-Fusion: Zypries stellt sich an Seite der Stahlarbeiter

Berlin, 22.09.2017, 19:34 Uhr

GDN - Im Streit um die Fusionspläne des Stahlkonzerns Thyssenkrupp hat sich Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries (SPD) an die Seite der Stahlarbeiter gestellt: "Ich kann die Sorgen der Beschäftigten sehr gut verstehen. Eine Unternehmensentscheidung von solcher Tragweite für die Region, die Beschäftigten und den Stahlstandort Deutschland braucht die Akzeptanz bei allen Betroffenen und vor allem die Akzeptanz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer", sagte Zypries dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland".

"Bislang ist die Arbeitnehmerseite von dieser Entscheidung nicht überzeugt. Gegen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist eine tragfähige Lösung schwer vorstellbar", so die Sozialdemokratin weiter. "Die Mitbestimmung muss heute und auch in Zukunft gelten und auch, wenn es neue Partner gibt." Thyssenkrupp hatte in dieser Woche Pläne für die Fusion der Stahlsparte mit dem Konkurrenten Tata sowie den Wegfall von rund 2.000 Arbeitsplätzen in Deutschland angekündigt. Der Betriebsrat lehnt die Pläne ab.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95014/thyssenkrupp-fusion-zypries-stellt-sich-an-seite-der-stahlarbeiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com